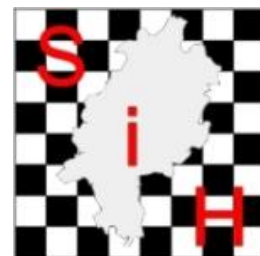


Newsletter Hessenschach 10/09 vom 17. März 2010

- GM Igor Khenkin Deutscher Vizemeister
- Hessische Mannschaftskämpfe 8. Runde
- Ligatermine kommende Saison
- Blitzen im Bezirk Frankfurt



GM Igor Khenkin Deutscher Vizemeister



Ungeschlagen im Turnier, acht Spieler aus den Top Ten der Endtabelle und dazu noch (obwohl einen in diesem Jahr indisponierten) IM Bastian in Runde 1 gehabt, 6,5 aus 9, ... und trotzdem nur Zweiter! Wie bitter kann die Schachtable manchmal zu einem sein.

Der für den SV Wiesbaden spielende IGM Igor Khenkin nahm diese Erfahrung aus Bad Liebenzell mit nach Hause zurück, und musste den Titel dafür dem neuen Deutschen Meister IM Niclas Huschenbeth vom Hamburger SK überlassen. Dritter wurde der für den Gastgeber startende IM Sebastian Bogner vom SK Neuhausen.

Hessens zweites Eisen im Feuer, FM Jens Koller vom SV Oberursel, glimmte nur schwach, spielte in etwa so stark wie seine eigene ELO (ähnlich wie Khenkin) und war halt mit dabei.

Es gab noch einige Rahmenturniere um diesen Hauptevent in Bad Liebenzell, diese waren aber schwach besucht. Geplant waren ca. 300 Teilnehmer, anlocken vom außergewöhnlich hohen Preisfonds liessen sich aber nur etwa 40. Ein teurer Spaß. Wie teuer, und was so alles gespielt wurde, steht alles hier:

<http://www.schachwochebadliebenzell.de/>

Hessische Mannschaftskämpfe 8. Runde

HESSENLIGA

Ein knapper Sieg in der Nachholpartie am kommenden Wochenende in Bad Homburg reicht dem SV Wiesbaden, um zum zweiten Mal nach 1995 den Titel eines Hessischen Mannschaftsmeisters zu erringen. Der schlimmsten Sorgen ledig ist Hofheim nach einem dringend benötigten Sieg gegen Dettingen. Ein Remis im letzten Spiel gegen Lorsch würde beide vor dem Abstieg retten, für Dettingen wäre das aber zu wenig und auch schwerer zu realisieren. Auch Eppstein muss trotz des knappen Siegs gegen Brett vorm Kopp noch eine Energieleistung in der letzten Runde gegen Marburg bringen, um ganz sicher drin zu bleiben. Brett vorm Kopp hat noch Wiesbaden am Schluss und damit wohl auch die rote Laterne zu erben. Kassel punktete sich jetzt mit einem Sieg gegen Dotzheim in das sichere Mittelfeld und kann sich schon mal auf die neue Saison in der Hessenliga vorbereiten.

http://hessische.schach-chroniken.net/hsv/20092010/mk/50hl_08.htm

VERBANDSLIGEN

Nach oben ist noch nichts so richtig entscheiden im Norden der Verbandsliga, aber Bad Nauheim kann sich eigentlich nur mit einer Niederlage in der Schlussrunde noch den Saisonerfolg vermasseln. Minimalchancen haben noch Gelnhausen und Gießen, die zudem direkt aufeinander treffen.

Bad Hersfeld ist nicht mehr zu retten, und auch Oberursel wird in die Landesklasse absteigen, wenn Neuberg aus der Oberliga zurückkommt.

<http://hessische.schach-chroniken.net/hsv/20092010/mk/50vln08.htm>

Im Süden ist es an der Spitze so richtig spannend, denn Nied führt nur mit einem Punkt vor Heusenstamm und trifft im letzten Kampf auf eben diesen Gegner; der Rest ist chancenlos. Dotzheim 2 steigt definitiv in die Landesklasse ab, und Schachforum Darmstadt hat die schlechtesten Brettpunkte und mit Bensheim einen zu schweren Gegner, um für die kommende Saison in dieser Klasse zu planen.

<http://hessische.schach-chroniken.net/hsv/20092010/mk/50vls08.htm>

LANDESKLASSEN

Remis reicht für Korbach in der Schlussrunde gegen Eschwege, aber die haben sich selbst mit einem Sieg gegen den Kasseler SK schön aus der Abstiegszone gekegelt. Immenhausen spart in der kommenden Saison wieder etwas mehr Fahrtkosten ein und auch Fulda 2 ist kaum vor dem Abstieg zu retten.

<http://hessische.schach-chroniken.net/hsv/20092010/mk/50lkn08.htm>

Remis reicht auch Limburg im Westen, und es geht wieder in der Verbandsliga an den Start. Wer zur Schlussrunde gleich oder mehr als zwei Zähler Rückstand auf einen Nicht- Abstiegsplatz hat, bringt keine guten Voraussetzungen für den Klassenerhalt mit. Insofern müssen Taunusstein, Lindenholzhausen und auch Battenberg für die Bezirksoberliga planen.

<http://hessische.schach-chroniken.net/hsv/20092010/mk/50lko08.htm>

Gründau sagt „Hallo“ zur Verbandsliga, denn Team- und Brettpunkte reichen so gut wie sicher zum Staffelsieg. Sfr. Frankfurt verpassen somit Aufstieg und Klassenerhalt, denn die Zweite ist sicher abgestiegen. Neuberg kann sich mit einem Sieg gegen Offenbach noch retten.

<http://hessische.schach-chroniken.net/hsv/20092010/mk/50lko08.htm>

Im Süden hat Langen nun die besten Chancen auf den Staffelsieg und den Aufstieg in die Verbandsliga. Remis ist nicht genug, aber ein knapper Sieg gegen Heppenheim sollte und wird reichen. Bensheim und Rödermark sind abgestiegen, Hofheim 3 könnte noch folgen, vielleicht sogar Kelkheim oder Heppenheim.

<http://hessische.schach-chroniken.net/hsv/20092010/mk/50lks08.htm>

Ligatermine kommende Saison

Endlich sind sie veröffentlicht, denn erst seit letzten Sonntag stehen sie fest, die neuen Spieltermine für die Hessischen Spielklassen der neuen Saison. In einer Übersicht sieht das so aus:

Hessenliga, Verbandsligen und Landesklassen

1. 26.09.2010
2. 31.10.2010
3. 28.11.2010
4. 12.12.2010
5. 23.01.2011
6. 13.02.2011
7. 13.03.2011
8. 03.04.2011
9. 08.05.2011

Auch die Termine für Bundes- und Oberligen sind für hessische Teams von Interesse und allesamt im Veranstaltungskalender Schach-Chroniken zu finden. Zusammen mit allen anderen wichtigen Turnierterminen wie immer hier:

<http://hessische.schach-chroniken.net/hsv/20092010/termine/03.htm>

Blitzen im Bezirk Frankfurt

Am kommenden Samstag spielt zwar die Eintracht zuhause gegen Bayern, aber wer nicht ohne Karte vor dem Stadion herumlungern will oder in einer dieser netten Sportbars den Nachmittag verbringen möchte, kann als Vereinsmitglied im Bezirk Frankfurt um einen Qualifikationsplatz für die Hessische Blitz- Einzelmeisterschaft blitzen. Anmelden kann man sich hier:

http://bezirk-frankfurt.schach-chroniken.net/archiv/20092010/bem/55bem_ausschreibung.htm

Gruß,

Euer Hans-Dieter Post